

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Roland Jakob/Alexander Feuz, SVP): Stadt Bern gegen Rassismus?

Folgende Aussagen finden wir auf der Home Page der Stadt Bern zu der geplanten 6. Aktionswoche gegen Rassismus:

„Obwohl Migration längst den Schweizer Alltag prägt, werden Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit oder Sprache oft zu Fremden gemacht. Damit beschäftigt sich vom 18. bis 24. März die 6. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus. Ab heute sind in der ganzen Stadt die Plakate der Aktionswoche zu sehen.

1. Finden wir es normal, dass Valon mehr Bewerbungen schreiben musste als Leo, um eine Lehrstelle zu finden?
2. Staunen wir nicht darüber, dass Fernanda – obwohl hier aufgewachsen – nicht abstimmen und wählen darf?

Die 6. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus beleuchtet die Mechanismen, wie Menschen zu ‚Fremden‘ gemacht werden und spürt ihren rassistischen Hintergründen nach.“

Ob jemand viele oder nur wenige Bewerbungen schreiben muss/darf hängt nicht allein von seinem Namen ab! Viele Kriterien wie, Schulbildung, Fähigkeiten usw. sind Bestandteil einer Bewerbung. Die unter 1. gemachte Aussage ist widersprüchlich und schürt falsche Gegebenheiten! Ob jemand abstimmen und wählen kann ist in der schweizerischen Gesetzgebung klar geregelt. Wer diese wahrnehmen will, muss auch bereit sein, alle Rechte und Pflichten und somit auch die schweizerische Staatsbürgerschaft anzunehmen.

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Hat der Gemeinderat im Vorfeld Kenntnis von diesen Aussagen gehabt und wenn Ja, stützt er diese und wieso?
2. Ist dem Gemeinderat die geltende schweizerische Gesetzgebung auf allen Ebenen bekannt und wenn Ja, sieht er einen Widerspruch zu den oben erwähnten Aussagen? Wenn nicht, weshalb nicht?
3. Was ist gemäss geltendem schweizerischem Recht rassistisch, wenn nur Schweizer Staatsbürger das Stimm- und Wahlrecht ausüben können? Sind dann alle Länder als rassistisch einzustufen, in welchen ausländische Staatsbürger das Wahl- und Stimmrecht nicht ausüben können/dürfen? Wenn nicht, weshalb nicht und wenn Ja, weshalb?

Was kostet die 6. Aktionswoche gegen Rassismus die Stadtberner Bevölkerung?

Bern, 03. März 2016

Erstunterzeichnende: Roland Jakob, Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat, Roger Mischler, Kurt Rügsegger, Roland Iseli, Erich Hess, Hans Ulrich Gränicher, Manfred Blaser